



Bruno Rettelbach
Grundbolle- und andere Schlachten
Eine Pfälzer Jugend 1924–1945
Bibliothek der Zeitzeugen (10), 2003
202 Seiten, Fotos,
englische Broschur mit Schutzumschlag.
Zeitgut Verlag / JKL Publikationen
ISBN 3-933336-48-1, EUR 19,80

Wer schmeisst denn da mit Lehm?

Mit den »Grundbolle«, den handgeformten Lehmkugeln, schlägt Bruno Rettelbach in Ludwigshafen als Kind die ersten Schlachten seines Lebens. Von Claire Waldoff und ihren frechen Liedern wusste er damals natürlich noch nichts. Dafür erzählt er in seinen pfiffigen Erinnerungen an die Pfälzer Jugend, wie man in den Zwanziger Jahren auf der Parkinsel am Rhein wohnte und lebte. Die Familie hatte dort eine gutgehende Wäscherei.

Das Rheinwasser war damals aber nicht nur zum Wäschewaschen geeignet, sondern verlockte Kinder und Erwachsene auch zum Schwimmen. In hölzernen Schwimmbädern, die wie Schiffe im Rhein festgemacht waren, übten die Kinder ihre ersten Schwimmstöße. Und auf den Kiesbänken des Flusses lagerten bei schönem Wetter Familien und badeten ohne Aufsicht.

In Bruno Rettelbachs späterer Jugend sind seine Schlachten die sportlichen Wettkämpfe im Fechten, in Hockey und im Tennis, bei denen er seine Schlagkraft unter Beweis stellt. Und auch bei den Frauen gelangen dem Jüngling mit dem gewellten Blondhaar manche Eroberung. Bildhaft und mit zartem Humor schildert Bruno Rettelbach seine Jugend und liefert eine Unzahl interessanter Einblicke in das Ludwigshafen der zwanziger und dreißiger Jahre.

1942, nach dem Abitur, meldet sich Rettelbach freiwillig zum Militär. Zusammen mit zwei anderen Schulkameraden zieht er mit „stolzen Blicken“ vom Sammelplatz an der Rheinbrücke zum Hauptbahnhof. Doch bald holt ihn die grausame Realität des Krieges ein. Auf den Schlachtfeldern in Frankreich und an der Ostfront wird er mehrfach verwundet. Im April 1945 gelingt ihm als einem der letzten deutschen Soldaten die Flucht von der umzingelten Halbinsel Hela in Ostpreußen über die Ostsee. Viele seiner Kameraden finden dabei den Tod oder geraten in russische Gefangenschaft. Erst bei seiner Heimkehr im September 1945 aus britischer Gefangenschaft erfährt er, dass der Krieg durch einen dummen Zufall auch in seiner Familie ein Opfer gefordert hat.

Bruno Rettelbach erzählt mit seiner eigenen Jugend die Geschichte vieler Jugendlicher seines Jahrgangs 1924. Seine Erinnerungen sind deshalb nicht nur für Ludwigshafener und für Pfälzer lesenswert.

Nach dem Studium der Forstwissenschaften wurde der Autor 1954 Geschäftsführer der Landesgruppe Bayern des Deutschen Pappelvereins. 1963 wechselte er in die Bayerische Staatsforstverwaltung, wo er bis zu seiner Pensionierung 1989 Leiter eines Forstamtes in der Oberpfalz war. Seitdem lebt er in Bad Reichenhall und ist dort inzwischen als Umweltreferent im Stadtrat tätig.

Bruno Rettelbach, Grundbolle- und andere Schlachten. Eine Pfälzer Jugend 1924–1945. Zeitgut Verlag / JKL Publikationen. ISBN 3-933336-48-1, Euro 19,80

Rückfragen beantwortet gern
Karin Westphal, Öffentlichkeitsarbeit
Zeitgut Verlag GmbH
Tel. 030 - 70 20 93 14 • Fax 030 - 70 20 93 22
E-Mail karin.westphal@zeitgut.com
www.zeitgut.com